



## Antrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Jan Schiffers, Andreas Winhart, Markus Bayerbach, Franz Bergmüller, Roland Magerl, Christian Klingen** und **Fraktion (AfD)**

### **Fachtagung „Digitalisierung zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung“**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Fachtagung zum Thema „Digitalisierung zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung“ durchzuführen. Diese Fachtagung soll spätestens im zweiten Quartal 2022 anberaumt werden.

Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

- Welche Vorteile bringt die Digitalisierung für Menschen mit Behinderung im Sozial- und Arbeitsbereich?
- Wie können Werkstätten für Menschen mit Behinderung, private Unternehmen bzw. Inklusionsunternehmen durch Digitalisierung die Teilhabe erhöhen?
- Wie kann bei der Entwicklung von Apps und der Erstellung von Webseiten bzw. bei der Digitalisierung im Allgemeinen die Barrierefreiheit schon im Vorfeld mitgedacht und umgesetzt werden?
- Was wird bereits an Digitalisierung im Arbeitsbereich umgesetzt und kann als Positivbeispiel für die Zukunft dienen?

Zur Fachtagung sollen Vertreter der Fachverbände, der Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung in Bayern, Betroffene selbst sowie Unternehmer, die Lösungen anbieten oder bereits umsetzen, eingeladen werden.

### **Begründung:**

Am 30. September 2021 berichtete die Staatsregierung dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie zum Thema „Auswirkungen der Coronapandemie auf Menschen mit Behinderung“. Hierbei kamen auch Vertreter der Behindertenverbände sowie der Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung in Bayern, Herr Holger Kiesel, zu Wort.

Menschen mit Behinderung litten besonders unter den Einschränkungen der Corona-Maßnahmen. Die Tagesstruktur fiel für die meisten völlig weg, viele zogen sich zurück und verfielen aufgrund des Wegbruchs der Teilhabemöglichkeit in einen schlechteren physischen und psychischen Zustand. Durch einen besseren Digitalisierungsgrad in diesem Bereich hätten vermutlich mehr Menschen mit Behinderung die Möglichkeit gehabt, trotz dieser Umstände mehr am Sozial- und Arbeitsleben teilhaben zu können.

Aber auch außerhalb von Krisen muss neu gedacht werden, um Menschen mit Behinderung besser in ihrem Alltag und Berufsleben durch Digitalisierung zu unterstützen. Das beginnt mit dem Einsatz von Daten- oder Virtual Reality-Brillen, geht über spezielle

Apps bis hin zu einem möglichen Einsatz von künstlicher Intelligenz für Menschen, welche beispielsweise ganzkörperlich gelähmt sind.

Aus diesem Grund soll eine schon längst überfällige Fachtagung zum Thema „Digitalisierung zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung“ stattfinden, wie sie auch Herr Kiesel forderte. Neben den oben beschriebenen Kriterien ist es wichtig, dass es kein reglementiertes Schema bei der Durchführung der Veranstaltung gibt. Es muss möglich sein, dass sich die Teilnehmer ohne Zwang und Reglementierung austauschen und Neues ausprobieren können. Daher sollen im Rahmen der Fachtagung auch Workshops veranstaltet und Produkte vorgestellt werden, welche es Menschen mit Behinderung ermöglichen, besser am Leben teilzuhaben. Es soll sich dabei um eine repräsentative Anzahl an Teilnehmern handeln und es soll eine mehrtägige Veranstaltung sein, um hier ernstgemeinten Austausch zu ermöglichen.

Die Staatsregierung wird dabei aufgefordert, die Fachtagung zum Thema „Digitalisierung zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung“ in einem angemessenen Rahmen, spätestens im zweiten Quartal 2022, anzuberaumen.